10. FEBRUAR | 18. MAI | 5. OKTOBER | 7. DEZEMBER

business upper austria

FÖRDERSPRECHTAGE 2016

Präsentieren Sie Ihre Projektidee vertraulich unter vier Augen

innovation is our business.

FFG

www.biz-up.at

Tipps für Einreichung

Bei diesem Sprechtag haben Sie die Möglichkeit, den ExpertInnen der FFG und Business Upper Austria Ihre Projektidee vertraulich unter vier Augen zu präsentieren und Tipps für die Einreichung zu den Förderungen zu bekommen.
Wir informieren Sie vor Ort bei Bedarf auch gerne über die Suche nach F&E-Partnern, über Schutzrechte (Patente, Marken, Muster) und internationale Kooperationen.

Wie funktioniert's?

Nach Eingang der Anmeldung wird ein 30-minütiger Termin vergeben. Bitte teilen Sie uns bei Anmeldung mit, zu welchem Thema Sie beraten werden wollen.

Die Abgabe einer Projektskizze bis eine Woche vor dem Termin ist Voraussetzung für einen Termin bei diesem Sprechtag. Sie bekommen eine Vorlage nach Anmeldung per Mail zugeschickt.
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin. Wählen Sie aus, zu welchem Programm / zu welchen Programmen Sie beraten werden wollen.

FFG

enterprise europe network

Eine Veranstaltung von Business Upper Austria
in Kooperation mit FFG und Enterprise Europe Network

THEMEN

1 **FFG-Basisprogramm** ist ein **themenoffenes Förderprogramm** für alle technologischen Entwicklungsprojekte **ab einer Projektgröße von etwa 100.000 EUR.** Hier können sowohl Projekte von einzelnen Antragstellern, als auch von größeren Konsortien mit oder ohne Kooperation mit einer Forschungseinrichtungen eingereicht werden. Ziel ist die **Entwicklung von Prototypen**. Förderfähig sind alle projektrelevanten Kosten wie Personalkosten, Material-, Sach- und Reisekosten sowie Drittkosten. Eine Einreichung ist jederzeit möglich. Die Förderentscheidung wird in 7 Sitzungen des FFG-Beirates gefällt. Die Förderquote hängt von der Unternehmensgröße des Antragstellers, der Art der Kooperation sowie der Konstellation des Konsortiums ab und setzt sich aus einem Direktzuschuss und einem zinsbegünstigten Darlehen zusammen.

2 **Forschungskompetenzen für die Wirtschaft** stärkt Unternehmen (speziell KMU) durch gezielte **Qualifizierungsmaßnahmen** in ihrer Innovationskompetenz. **Universitäten/FH** konzipieren **gemeinsam mit** den **Unternehmen** Ausbildungsangebote und führen diese für sie durch. So können z.B. bei „Qualifizierungsseminaren" kurzfristige Qualifizierungsmaßnahmen für KMU mit geringer Innovationskompetenz mit bis zu 50.000 EUR gefördert werden. Das **Programm Talente** beinhaltet eine Vielzahl von Schwerpunkten mit jeweils eigenen Deadlines, Förderquoten und Richtlinien (Praktika, FEMtech Karriere-Check, Dissertationen etc.) um **junge Menschen für Forschung & Entwicklung zu begeistern** oder Forscherinnen und Forscher mit der Wirtschaft vernetzen.

3 **EUREKA** ist seit über 25 Jahren eine europäisch-internationale Initiative für anwendungsnahe Forschung und Entwicklung in Europa und bietet Unternehmen und Forschungseinrichtungen einen Rahmen f**ür grenzüberschreitende Kooperationsprojekte.** Dieses themenoffene Programm fördert typischerweise gemeinsame Innovationsprojekte von **mind. zwei Unternehmen/Organisationen aus zwei EUREKA-Staaten** (dzt. 40), die Fördermittel werden jedoch über die nationalen Agenturen (z.B. FFG) abgewickelt/ausbezahlt. Österreichische KU (Kleine Unternehmen bis 50 Mitarbeiter) bekommen **bis zu 60% reinen Zuschuss**! Die Einreichung kann grundsätzlich laufend erfolgen.
Eurostars ist Teil des EUREKA-Programms und fördert gezielt forschungsintensive KMU (als Konsortialführer) in Kooperation mit einem zweiten Partner aus einem Eurostars-Land. Einreichung zwei Mal pro Jahr möglich, die Förderquote ist ebenfalls 60% für KMU.

4 **KMU Instrument -** dieses neue Förderprogramm im EU-Programm Horizon 2020 richtet sich an innovative, **wachstumsorientierte KMU**, die **mit neuartigen Produkten am europäischen Markt** erfolgreich sein wollen. Bis zu 70% Zuschuss können sowohl

ein einzelnes Unternehmen (neu!) wie auch ein Konsortium in drei Phasen lukrieren. In den ersten beiden Phasen, Machbarkeit (1) und Umsetzung/Entwicklung (2), gibt es Direktförderungen (**50.000 EUR für Phase 1**, **bis** zu **2,5 Mio. EUR für Phase 2**). Die dritte Phase, Markteinführung, erleichtert den Markteintritt und den Zugang zu Risikofinanzierungsmöglichkeiten. Begleitend wird ein Mentoring und Coaching angeboten. Einreichmöglichkeiten gibt es 4 Mal pro Jahr.

5 Förderprogramme für Kooperationen zwischen oö. Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Kooperationen zwischen oö. Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden sowohl vom Land OÖ als auch in nationalen Programmen speziell gefördert. Im Rahmen der Initiative **TIM** - Technologie- und Innovationsmanagement werden **Unternehmen bei Projekten begleitet, Kontakte zu passenden Forschungseinrichtungen** hergestellt und bei der **Abwicklung von Förderungen** wie TIM-Expertenberatung, FFG-Innovationsscheck, oö. Landesförderprogramm easy2research, FFG-Feasibility Study, FFG-Bridge und weiteren Programmen **unterstützt**. Ziel sind Kooperationen, Technologietransfer und Aufbau von Know-how zur Stärkung des oö. KMU im Bereich innovative Produktentwicklung.

6 Regionales Förderprogramm für Kooperationsprojekte mehrerer Unternehmen (Clusterkooperationen)

Cluster-Kooperationsprojekte sind durch die **Zusammenarbeit von mehreren Unternehmen**, teilweise auch unter Miteinbeziehung einer F&E-Einrichtung gekennzeichnet. Ziel ist die Initiierung von Unternehmenskooperationen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in den Bereichen Technologie und Organisation. Es müssen **mindestens drei Projektpartner**, die Mitglied in einer Cluster-Initiative sind, darunter mindestens ein KMU, zusammenarbeiten. Im Rahmen der Cluster-Kooperationsprojekte werden interne Personalkosten, externe Dienstleistungen sowie sonstige Kosten gefördert.

7 AWS Förderprogramme zur Überleitung von Forschungsergebnissen in den Markt

Im Rahmen des Programms **tec4market** können speziell im Bereich von Gebäudetechnologien Kosten für Schutzrechte, Marktüberführung, sowie Demonstrations- und Pilotanlagen für abgeschlossene Forschungsprojekte gefördert werden. Das Förderprogramm **study2market** unterstützt bei Projekten zu ***effizienten und erneuerbaren Energien*** die Marktüberführung von Forschungsergebnissen. Ein Bezug zu einer zukünftigen betrieblichen Investition ist Voraussetzung. (z. B: Erstellung von wirtschaftlichen Machbarkeitsstudien, Standortanalysen, Marktanalysen, Businessplänen, Konzepten für die Planung und Auslegung von Produktionsanlagen und Produkten.)

ANMELDUNG

FÖRDERSPRECHTAGE 2016

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Termin unter

foerderungen@biz-up.at **oder auf** www.biz-up.at/veranstaltungen/foerdersprechtage16

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass im Rahmen der Veranstaltung von uns bzw. von einem von uns beauftragten Dritten gemachte Fotos/Videos, auf denen (auch) Sie abgebildet sind, vervielfältigt, veröffentlicht, verbreitet bzw. anderweitig genutzt werden.
Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung stimmen Sie weiters ausdrücklich zu, dass die von Ihnen bekanntgegebenen Daten von uns (elektronisch) verarbeitet werden und dass wir Ihnen zukünftig – unabhängig von der Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben – weitere Informationen per E-Mail übermitteln. Sie können diese Zustimmungen jederzeit schriftlich widerrufen. Es gelten subsidiär unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (vgl. http://www.biz-up.at/334.php).

Kontakt

Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Forschungs- & Innovationsförderberatung
Claudia Stift
Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, AUSTRIA, Tel.: +43 732 79810-5437
www.biz-up.at, foerderungen@biz-up.at

Foto: (c)Kzenon: www.fotolia.com

FÖRDERSPRECHTAGE 2016

10. FEBRUAR 18. MAI 05. OKTOBER 07. DEZEMBER	10 - 16 UHR	**Business Upper Austria** **Hafenstraße 47-51** **4020 Linz** **Bauteil B, Stiege 3, 3. Stock**